

Unsere Kohorte und das Kompetenznetz HIV/AIDS – Wie geht es weiter?

Ergebnisse der letzten KompNet-Mitgliederversammlung

Seit knapp sieben Jahren dokumentiert das Kompetenznetz HIV/AIDS mit seiner HIV-Kohorte die gesundheitliche Entwicklung von Menschen mit HIV in Deutschland. Da die BMBF-Förderung des Netzwerks im April 2011 regulär ausgelaufen ist, musste die Dokumentation eingestellt werden. Über die aktuellen Entwicklungen, die bei der letzten Mitgliederversammlung im März 2011 bei der Münchener AIDS-Werkstatt besprochen wurden, hat nun die DAH, der Patientenbeirat und die Geschäftsstelle des Kompetenznetzes in einem Rundschreiben informiert.

Wesentlich ist, dass die Daten und Materialproben, insofern der einzelne Patient dies nicht ablehnt, bis Juni 2016 erhalten bleiben. Dadurch ist es möglich, bereits angelaufene Forschungsprojekte zu beenden und mit neuen Projekten den wertvollen Datenpool und die Biomaterialbank noch bis 2016 auszuschöpfen. Dafür wird nun ein finaler pseudonymisierter Datensatz erstellt, um weiterhin die Verknüpfung von klinischen Daten mit den Biomaterialien zu gewährleisten. Nach dem 30. Juni 2016 wird dieser schließlich komplett gelöscht.

Die Lagerung der Biomaterialproben erfolgt an der Ruhr-Universität Bochum, die die erforderliche Infrastruktur bereitstellt und dankenswerter Weise auch finanziert. Vom Ende der Kompetenznetz-Förderung ist auch das DAH-Projekt zur Information der Studienteilnehmer betroffen, das heißt, der Newsletter „KompL@t“ wird nicht mehr erstellt. Die DAH ist ab Mai im Kompetenznetz nicht mehr vertreten, der Patientenbeirat wird seine Tätigkeit jedoch ehrenamtlich fortführen. Die KompNet-Geschäftsstelle arbeitet weiter, denn es sind nicht nur die laufenden Projekte zu betreuen und neue Studien zu initiieren, auch ist die administrative Abwicklung der ausgelaufenen Förderung mit einem hohen Arbeitsaufwand verbunden.

Zusammenfassend: Nach den neuen Entwicklungen wird das Kompetenznetz mit der bestehenden Patientenkohorte und Biomaterialbank bis Juni 2016 weitergeführt, jedoch ohne neue Datenerhebung. Sollte sich die Finanzierungslücke bis dahin nicht schließen lassen, werden im Juni 2016 alle Daten und Materialproben regelkonform von der Ruhr-Universität Bochum vernichtet.

Wir werden alles daransetzen um in den nächsten fünf Jahren alle Daten der Kohorte auszuwerten und die patientennahe Forschung weiter voranzutreiben, zur Verbesserung der Therapie und der Lebensqualität unserer Patienten, die uns immer getragen haben.

Die Kohorte bietet weiterhin vielfältige Möglichkeiten – nutzen wir sie!

AIDS - Kirche - Gesellschaft: Experten und Geistliche tauschen sich aus

Wer sich bei sonnigem Sommerwetter samstags die Zeit nahm, der Einladung von Weihbischof Franz Vorrath und Prof. Dr. Norbert H. Brockmeyer für das KompNet HIV/AIDS in die katholische Akademie „Die Wolfsburg“ zum Thema „AIDS - Kirche - Gesellschaft“ zu folgen, wurde nicht enttäuscht.

Auf der Tagung am 7. Mai machte Weihbischof Vorrath deutlich, dass sich die Kirche als Partner und Anwalt verstehen möchte und „...dass Kirche Wege der Annäherung an dieses Thema finden will, ohne Ideale aufzugeben“. Die Kirche sei bereit, Verantwortung zu übernehmen, um ein Umdenken im Präventionsverhalten anzustoßen.

Der Moralthologe Prof. Dr. E. Schockenhoff, Universität Freiburg, sprach die immer noch vorhandenen Tendenzen der Diskriminierung von Homosexuellen an.

Hier sollte die Kirche deutlich machen, dass Treue, Freundschaft, Verantwortung und Liebe moralische Wertschätzung verdienen, egal ob in heterosexueller oder gleichgeschlechtlicher Beziehung, unabhängig von der Fortpflanzung und unabhängig von der sexuellen Orientierung.

Dr. Dr. S. Nagel, Psychotherapeut und Psychoanalytiker aus Dresden resümierte, dass ethische Institutionen gefragt sind, um die unterschiedlichen Fragen zur „Integration des Anderssein“ zu diskutieren.

Die Veranstaltung, bei der M. Schumacher der Kölner AIDS-Hilfe sowie die Staatssekretärin des NRW-Gesundheitsministeriums, M. Bredehorst zur Situation der HIV-Versorgung in NRW referierten, zeigte einmal mehr, wie wichtig der Dialog zwischen HIV-Betroffenen, HIV-Behandlern, sowie

KompNet beim DÖAK

Eine Reihe wissenschaftlicher Ergebnisse die zum großen Teil auf Auswertungen der KompNet-Kohorte basieren, werden beim DÖAK 2011 in Hannover präsentiert.

KompNet Vortrags- und Postertitel:

- Impact of IL28B Polymorphisms on Sustained Virological Response of HCV-HIV-coinfected Patients
- Einfluss der HLA C restringierten Immunantwort auf die HIV-1 Protease
- Real life use of Atazanavir in women in Germany: baseline data of the ATASAFE study
- LongTerm efficacy and safety of Atazanavir/ritonavir treatment in a real life cohort of treatment experienced HIV patients
- Sex matters: comparison of date of commencement of ART for HIV positive women and men in the German KompNet cohort (1991-2009)
- Determinanten sexuellen Risikoverhaltens bei HIV-positiven MSM in spezialisierter ambulanter Behandlung
- Gender issues in the spread of HIV/AIDS in the Ukraine, and German-Ukrainian Research Collaboration
- Characteristics and treatment outcomes of chronic Hepatitis C under “real-life“-conditions in Germany: a comparison between HCV-mono-infected and HCV/HIV-coinfected patients
- Impact of timing HAART-initiation on immune status and clinical course in the cohort of the German Competence Network for HIV/AIDS

Publikationsecke

- **Schipani A. et al.** Integration of population pharmacokinetics and pharmacogenetics: an aid to optimal nevirapine dose selection in HIV-infected individuals. *J Antimicrob Chemother.* 2011;66(6):1332-1339.
- **Judd et al.** The Pursuing Later Treatment Options II (PLATO II) Project Team of COHERE. Risk of triple class virologic failure in HIV-infected children. *Lancet.* 2011, 7;377(9777):1580-7.
- **Wyon C. et al.** Cytochrome P450 2B6 (CYP2B6) and Constitutive androstane receptor (CAR) polymorphisms are associated with early discontinuation of efavirenz - containing regimens. *J Antimicrob Chemother.* Jun. 2011.



Referenten der Tagung: Staatssekretärin M. Bredehorst, Weihbischof F. Vorrath, S. Nagel, M. Schumacher, N.H. Brockmeyer

Vertretern der Kirche und Politik ist. Prof. Dr. Brockmeyer initiierte vor zwei Jahren gemeinsam mit Weihbischof Vorrath den Gesprächskreis „Kirche und HIV“.

Termine

- **6th Conference on HIV Pathogenesis, Treatment and Prevention (IAS 2011)**, 17-20. Juli, Rom
- **Deutscher STD-Kongress**, 2./3. Sept, Frankfurt www.std-kongress.de und www.dstdg.de
- **6. Deutsch-Japanisches HIV-Symposium**, 21./22. Nov., Bochum
- **Tagung HIV&Psyche**, 14. Jan. 2012, Bochum

Impressum

Kompetenznetz HIV/AIDS
Geschäftsstelle Kompetenznetz HIV/AIDS
Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie der Ruhr-Universität Bochum
Gudrunstr. 56, 44791 Bochum
www.kompetenznetz-hiv.de

Fördermitglieder des Kompetenznetzes

Abbott Virology
MSD
Weitere Partner:
BMS, Gilead und ViiV

Gefördert durch das



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung